



**Sachbericht  
über die Gebundene Ganztagschule im Gymnasium am  
Neandertal  
in Kooperation mit dem SKFM Erkrath e.V.**

**über den Zeitraum vom 01.08.21 – 31.07.22**

Gebundene Ganztagschule im Gymnasium am Neandertal  
Heinrichstraße 12, 40699 Erkrath  
☎ 0211- 900 31 28 / •Fax 0211- 249 61 75  
e-mail: karin.tost@skfm-erkrath.de

# Inhaltsverzeichnis Jahresbericht

1. **Einleitung**
  
2. **Grundsätzliches**
  - 2.1 Aufgaben, Stellenbeschreibung
  - 2.2 Zielgruppen
  - 2.3 Ziele
  - 2.4 Personelle Ausstattung
  - 2.5 Finanzielle Ausstattung
  
3. **Darstellung des Betreuungsumfanges**
  - 3.1 Betreuungsumfang
  - 3.2 Räumlichkeiten
  - 3.3 Klientengruppen
  - 3.4 Problemstellungen
  
4. **Statistische Angaben**
  
5. **Kooperationspartner**
  
6. **Ausblick**

# 1. Einleitung

Im Zuge der Ganztagsoffensive des Landes NRW und der Einrichtung der Gebundenen Ganztagschulen (GS) in der Sekundarstufe I ging das Gymnasium am Neandertal als eines der ersten Gymnasien im Kreis Mettmann mit dem Gebundenen Ganztage an den Start, wobei der Ganztagsbetrieb seitdem in Kooperation mit dem SKFM Erkrath e.V. gestaltet wird.

Im Unterschied zum Offenen Ganztage, der nur bei Bedarf von den Eltern in Anspruch genommen wird, ist der Gebundene Ganztage mit Anmeldung der Kinder an einer Ganztagschule in den Kernzeiten verpflichtend. Darüber hinaus gibt es optionale Betreuungsangebote, die bei Bedarf von den Eltern in Anspruch genommen werden können.

Im August 2009 konnte das multiprofessionelle Team seine Arbeit aufnehmen und startete die GS mit 75 Kindern aus den fünften Klassen. Mit Abschluss des Schuljahres 2013/2014 war nach fünf Jahren die gesamte Sekundarstufe I (5.-9. Jahrgangsstufe) mit rund 415 Schülern im Gebundenen Ganztage.

In diesem Bericht wird nur die männliche Form verwendet. Dies dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit und dem einheitlichen Schriftbild. Von einer Sprachdiskriminierung der Frauen nehmen wir deutlich Abstand.

## 2. Grundsätzliches

Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der Familienstrukturen und der Bedingungen des Aufwachsens von Kindern haben das Thema „Ganztagschule“ zu einem bildungspolitischen Thema gemacht.

Eltern sind heute zunehmend auf Betreuungsmöglichkeiten angewiesen die verlässlich, dauerhaft und finanzierbar sind. Leistet die Institution Schule diesen Bildungs- und Betreuungsauftrag, wie es im Konzept der Ganztagschule vorgesehen ist, wandelt sich aber auch ihr Selbstverständnis als einer Institution, die überwiegend auf die Vermittlung von Wissen und Bildung setzte.

Schule als Lebensraum hat dann den Auftrag differenzierte Fördermaßnahmen sowie ausgesuchte Freizeitangebote für Kinder bereit zu halten, besonders begabte Kinder sowie Kinder aus sozial- und bildungsbenachteiligten Familien zu fördern und zu integrieren.

### 2.1 Aufgaben, Stellenbeschreibung

Die GS hat sich zur Aufgabe gestellt, dafür Sorge zu tragen, dass das Schulwesen den kulturellen und sozialen Bedürfnissen der Eltern und Kindern entspricht.

Die GS:

- unterstützt und erhöht die Möglichkeit der Berufstätigkeit bei gleichzeitiger Elternschaft der Mütter und Väter
- verbessert die Bildungsdurchlässigkeit unserer Gesellschaft
- fordert und fördert die individuelle Chancen- und Bildungsqualität der Kinder Berufstätiger
- verbindet den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule mit dem Betreuungsauftrag der Kinder- und Jugendhilfe
- verlangt ein verändertes Verständnis von Schule mit neuer Lernkultur

## **2.2 Zielgruppen**

Die Kinder in der GS sind Schüler des Gymnasiums am Neandertal in Erkrath und kamen im Berichtszeitraum aus den 5. bis 9. Klassen der Schule, so dass sie zwischen ca. 9-16 Jahre alt waren. Viele von ihnen besuchten bereits in der Grundschule die Offene Ganztagschule, denn viele Eltern oder das allein erziehende Elternteil sind in der Regel berufstätig und benötigen eine verlässliche Betreuung über die tägliche Pflichtschulzeit hinaus.

## **2.3 Ziele**

Die Ganztagschule bietet den Kindern ein Lebensumfeld, in dem die Bereiche Lernen, Entspannung und aktive Freizeitgestaltung sinnvoll und den Bedürfnissen der Kinder sowie den Anforderungen entsprechend gestaltet werden können. Die Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages mündet in den strukturierten Alltag der Kinder und verbessert die individuellen Chancen auf eine Integration in die Gesellschaft.

## **2.4 Personelle Ausstattung**

Das Schuljahr 2021/2022 startete im Team von 2 Mitarbeitern des SKFM, die gemeinsam mit weiteren Lehr- und Honorarkräften sowie externen Anbietern, die die Betreuung der Schüler an vier Nachmittagen sicherstellte. In den Mittagspausen unterstützten die Mitarbeiter des SKFM die aufsichtführenden Lehrer und Honorarkräfte.

Der Ganztagskoordinator des Gymnasiums stimmte die Angebote im Rahmen des Ganztagesbetriebes ab, wodurch Informationen gebündelt und notwendige Absprachen besser getroffen werden konnten. Zudem gibt es seit dem Schuljahr 2012/2013 kompetente Verstärkung für bereits bestehende Beratungsangebote am Gymnasium. Eine ausgebildete pädagogische Fachkraft steht den Schülern und Eltern bei familiären, schulischen und persönlichen Problemen durch das Angebot einer vertraulichen Beratung mit festen Sprechzeiten und flexiblen Terminabsprachen zur Seite. Zudem bietet sie auf Anfrage soziale Trainingseinheiten im Klassenverband an und unterstützt so die Lehrkräfte. Zusätzlich zum Personal vor Ort wurde eine Beauftragte des SKFM tätig, die wöchentlich an den Teamgesprächen teilnahm und gemeinsam mit der Schulleitung und dem Ganztagskoordinator die Einhaltung der konzeptionellen Vorgaben unterstützte, bei der Personalauswahl im laufenden Schuljahr mitwirkte und die verwaltungstechnische Abwicklung der Personalangelegenheiten sicherstellte.

## **2.5 Finanzielle Ausstattung**

Das Budget des Ganztages umfasste im Berichtsschuljahr insgesamt 112.530,-- €, die über die Kapitalisierung von Lehrerstellenanteilen von der Bezirksregierung bereitgestellt wurden. Dieses Budget wurde gemäß den Bestimmungen ausschließlich für den Einsatz von Personal sowie dessen Leitung und Verwaltung verwendet. Weil es zum Ende des Schuljahres bei den Honorareinsätzen zu einigen Ausfällen kam, wurde dieses Budget nicht voll ausgeschöpft.

Da die Teilnahme am Gebundenen Ganztage verpflichtend ist, besteht keine monatliche Zuzahlungspflicht der Eltern. Lediglich entstehende Materialkosten für die Teilnahme an einzelnen AGs wurden, wenn notwendig, von den Eltern beigesteuert. Das tägliche Mittagessen wird im Voraus beim Caterer über ein bargeldloses Bestell- und Abrechnungssystem ausgewählt und kostete zwischen 2,80 € und 3,60 €. Darüber hinaus haben die Schüler die Möglichkeit kleinere Snacks oder kalte Speisen vor Ort in der Mensa zu erwerben. Kostenfreies Wasser gibt es während der Schulzeiten in der Mensa, dem Foyer und während der Betreuungszeiten in einem Betreuungsraum.

### 3. Darstellung des Betreuungsumfanges

Die Eckpfeiler des Gebundenen Ganztages bilden das in der Mensa gemeinsam eingenommene Mittagessen, die Gestaltung der bewegten Mittagspause, die sogenannten LernzeitenPlus, die individuelle Förderung und eine sinnvolle Freizeitgestaltung durch AG Angebote und Workshops.

#### 3.1 Betreuungsumfang

Durch die Einführung eines neuen Lernzeitenkonzeptes in Anlehnung an die Dalton-Pädagogik wurde bereits im Schuljahr 2016/2017 das Stundenraster bei den Unterrichtsstunden auf eine Zeitstunde verlängert. Herkömmliche Unterrichtsstunden und Stunden des selbstständigen Lernens lösten sich nach einem festen Plan ab, um die Schüler im eigenverantwortlichen und selbstständigen Arbeiten zu fördern.

Mit Beginn des Schuljahres fand in den Schulen, und analog dazu auch im Ganztage, nach fast zwei Jahren mit coronabedingten Einschränkungen wieder Normalbetrieb statt. Wenngleich auch noch regelmäßige Testungen der Schüler und Mitarbeiter und das freiwillige Tragen einer Maske den Alltag begleiteten, konnten die Angebote im Ganztage wieder durchgängig in Präsenz stattfinden. Im Mai 2022 fielen dann auch die vorgeschriebenen Testungen weg.

Im Rahmen des regulären Ganztages konnten die Kinder an allen Schultagen betreut werden, von montags bis donnerstags maximal bis 16:00 Uhr und an Freitagen bis max. Schulschluss.

Die „Ganztagskinder“ bis zur neunten Jahrgangsstufe hatten an drei Schultagen in der Woche bis 15:00 Uhr verpflichtenden Unterricht bzw. Betreuung. Dies war unterbrochen durch eine Mittagspause, in der neben der Einnahme des Mittagessens auch Bewegungsspiele angeboten wurden. In der eingerichteten Radiowerkstatt bestand die Möglichkeit in der Mittagspause ein Pausenradio sowie auch Musikhits nach Schülerwünschen zu senden. An einem Tag in der Woche endete der verpflichtende Teil nach der 5. bzw. 6. Stunde. An allen vier Tagen gab es AG Angebote, die von den Lehrkräften oder dem pädagogischen Fachpersonal des SKFM geleitet wurden. In den LernzeitenPlus (LZ+) bis 16:00 Uhr konnten die Schüler unter Aufsicht erfahrener Lehr- und Honorarkräfte schulrelevante Aufgabenstellungen bearbeiten.

Im Rahmen dieser Betreuung bestanden folgende Angebote im Schuljahr 2021/2022:

#### **Arbeitsgemeinschaften:**

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| ❖ Klettern         | ❖ Radiowerkstatt   |
| ❖ Grafik/Design    | ❖ Natur            |
| ❖ Backen           | ❖ Tastaturtraining |
| ❖ Schneiden        | ❖ Tischtennis      |
| ❖ Streitschlichter |                    |

Zusätzlich wurden im Rahmen der LernzeitenPlus folgende Workshops über den Ganztage angeboten:

- ❖ Keyboard/Musikproduktion
- ❖ Nähen an der Maschine
- ❖ Pop-up Buch
- ❖ Zahlreiche Workshops im Bereich Kunst und Musik

Im März 2022 konnten erfahrene Fachkräfte gewonnen werden, die zusätzlich in der Musikproduktion tätig wurden und zur Freude der Schüler auch die Musikrichtung Rap

anboten. Im Schuljahr 2022/2023 werden diese Angebote ausgebaut und in die Arbeitsgemeinschaften des Ganztages aufgenommen.

Im Mai 2022 wurde wieder ein interaktives Theaterstück zur Methode der Loverboys in der Klassenstufe 9 angeboten, um Schülerinnen präventiv über die Gefahren des Menschen- bzw. Frauenhandels aufzuklären. Diese sehr wirkungsvolle Aufklärungsmethode soll auch in den kommenden Schuljahren beibehalten werden und künftig in der Klassenstufe 8 durchgeführt werden, da die Opfer der sogenannten Loverboys auch schon in diesem Alter zu finden sind.

Insgesamt besuchten durchschnittlich 23 Schüler regelmäßig die optionalen LernzeitenPlus in der siebten Unterrichtsstunde und 140 Schüler waren an einer AG angemeldet.

### **3.2 Räumlichkeiten**

Im Ganztagsbetrieb standen 2 Gruppenräume, ein Raum davon mit integrierter Küche, ein Materialraum sowie das Mensagebäude zur Einnahme des Mittagessens zur Verfügung. Der Materialraum diente zur Lagerung der Pausenspielgeräte, wie Inliner, Bälle, Springseile etc. Aus ihm heraus wurden die Spielgeräte zum Schulhof hin ausgeliehen. Im ersten Gruppenraum wurden ein Billardtisch und Gesellschaftsspiele zur Nutzung bereitgestellt. Der Raum mit integrierter Küche stand zur Einnahme mitgebrachter Speisen und darüber hinaus multifunktional für Spiele, AGs und die LernzeitenPlus zur Verfügung. Zur Durchführung der LernzeitenPlus und der AGs wurden weitere Klassenräume in Beschlag genommen. Das Selbstlernzentrum konnten die Schüler in Absprache mit den Lehr- und Betreuungskräften nutzen. Für Sport AGs und zur Gestaltung der bewegten Mittagspause konnte eine Turnhalle sowie der Schulhof im Rahmen des laufenden Schulbetriebes mit genutzt werden. In der Winterzeit standen den SuS 5 weitere, klassengebundene Räume in der Mittagszeit zur Verfügung.

### **3.3 Klientengruppen**

Die meisten Eltern der angemeldeten Kinder waren berufstätig, so dass die GS eine Möglichkeit für sie bot, Beruf und Familie zu verbinden und die Betreuungszeiten individuell auf ihre persönliche Situation auszurichten. Im laufenden Schuljahr fand auch wieder ein „Tag der offenen Tür“ für die Eltern statt und bot Gelegenheit die Schule kennen zu lernen. Hier stellten sich die unterschiedlichen Fachschaften und Angebote des Ganztages vor.

Ein Nachmittag zum gegenseitigen Kennenlernen der neuen Klassenkameraden und -lehrer fand für die zukünftigen Fünftklässler wieder statt, um ihnen den Einstieg in die weiterführende Schule zu erleichtern.

### **3.4 Problemstellungen**

Die Betreuung der SuS in der Mittagspause stößt räumlich immer mehr an ihre Grenzen, da der Schulhof trotz Sportangeboten in der Turnhalle für die vielen bewegungsfreudigen Sus jetzt schon zu wenig Platz bietet. Nach den Herbstferien wird der Unter- und Mittelstufenhof noch um die Hälfte verkleinert, da eine Turnhalle abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wird. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen haben in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Sportlehrern Vorschläge entwickelt und neue Spielgeräte angeschafft, mit denen diese Verkleinerung aufgefangen werden soll.

## **4. Statistische Angaben**

Im Schuljahr 2021/2022 waren 491 Schüler aus der 5. bis zur 9. Jahrgangsstufe in das Konzept des Ganztages eingebunden. Ein Großteil dieser Kinder nutzte auch die Möglichkeit der angebotenen Mittagsverpflegung. Alle Schüler dieser Stufen hatten im Rahmen der zusätzlichen Übermittagsbetreuung die Möglichkeit die LernzeitenPlus zu nutzen oder an AGs teilzunehmen, was regelmäßig in Anspruch genommen wurde.

## **5. Kooperationspartner**

Die Kooperationen mit externen Partnern bot in den letzten Jahren der Pandemie wenig Gestaltungsraum und nahm im letzten Schuljahr langsam wieder Fahrt auf. Der Förderverein der Schule begleitet seit Jahren den Ganzttag und auch der Tag der Wirtschaft wird für das Schuljahr 2022/2023 wieder aufgenommen und ebenfalls Projekte im Gymnasium unterstützen.

Realisiert werden konnte die Vorführung des interaktiven Theaterstückes zum Thema Loverboy in der Klassenstufe 9, diesmal wieder in Präsenz. Unter Beteiligung der Schüler informierte das Forum Theater die Schüler über die Gefahren des Menschen- bzw. Frauenhandels und leistete damit gute präventive Aufklärungsarbeit.

Intern ist die Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung, dem SKFM und den beteiligten Partnern seit Einführung der GS sehr positiv. Es gibt regelmäßige Absprachen zwischen Schulleitung, dem Ganztagskoordinator und den Mitarbeitern des SKFM, die die Entwicklung des Ganztages vorangetrieben haben.

Neben Lehrkräften, Honorarkräften und Mitarbeitern des SKFM, die gemeinsam den Ganzttag gestalten, gab es im Rahmen des Freizeitangebotes im Nachmittagsbereich unterschiedliche Kooperationspartner, wie z.B. einen Tischtennis Trainer, die KohleG mit Musikangeboten sowie das Radio Neandertal.

## **6. Ausblick**

Eine große Veränderung steht dem Gymnasium am Neandertal in den kommenden Jahren bevor. Der Stadtrat der Stadt Erkrath hat dem Antrag auf Neubau des Gymnasiums zu gestimmt, da ein Umbau des jetzigen Gebäudes im Vergleich aufwendiger wäre. Damit einher geht schon jetzt die Planung der neuen Räumlichkeiten, die neben dem Schulbetrieb in einer gegründeten Arbeitsgruppe stattfindet. Auch wird es auf dem jetzigen Gelände eine Änderung geben, da eine bestehende Turnhalle neu gebaut wird und es für die Zwischenzeit bis zur Fertigstellung, Alternativen zur Pausengestaltung während der Bauphase geben muss.

Während sich im Laufe des letzten Schuljahres der Alltag im Gymnasium langsam wieder in Richtung Normalität entwickelte, wird derzeit prognostiziert, dass es durch ein Ansteigen der Inzidenzzahlen im Herbst 2022 wieder zu vermehrten Einschränkungen kommen kann. Dabei wird aktuell daran festgehalten die Schulen im Präsenzunterricht weiter geöffnet zu halten. Dies ist wünschenswert, denn durch die Coronapandemie wurde deutlich, dass das gemeinsame Lernen und Erleben, das Treffen mit Schulfreunden und ein strukturierter Schulalltag mit Präsenzunterricht einen hohen Wert genießt und durch Homeschooling nicht ersetzt werden kann.

Erkrath, 22.09.2022

Verfasserin: Karin Tost